

TOP 1

Kündigung European Energy Award und
Start Projekt „Klimastadt“

European Energy Award

- Qualitätsmanagement und Zertifizierung für kommunale Energiearbeit und Klimaschutz
- Teilnahme Stadt Kempten seit 2011
- In Europa: ca. 1.900 Kommunen; in Deutschland: 320 Kommunen



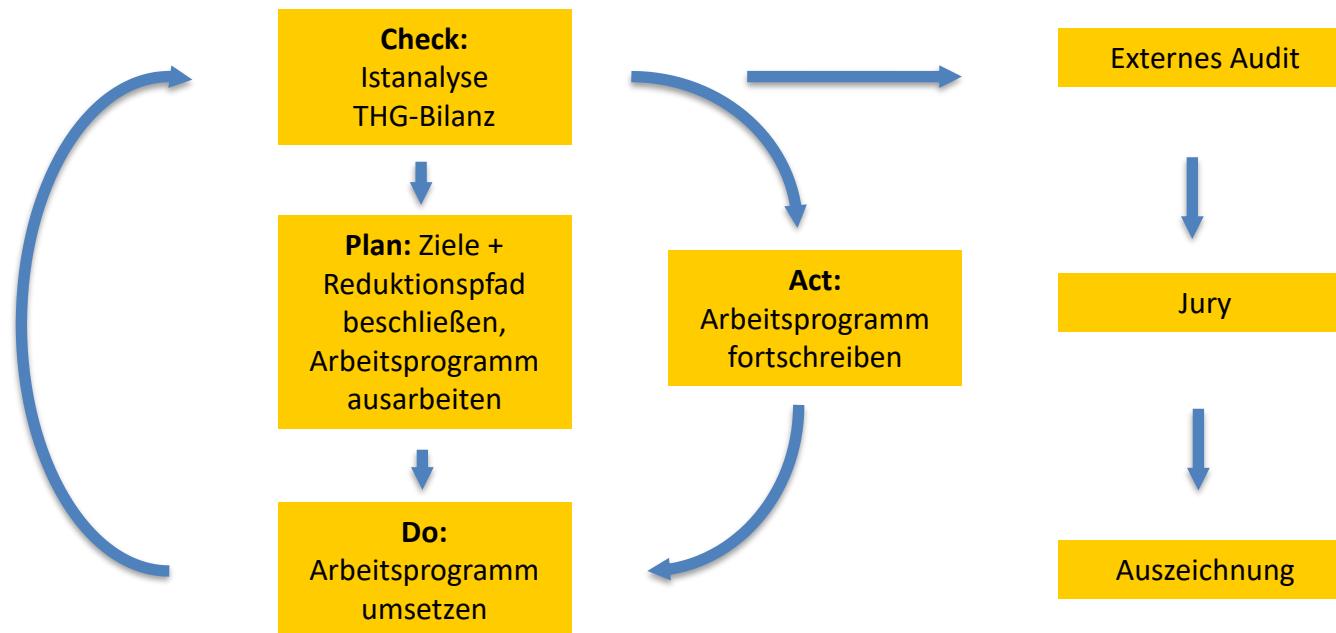
EUROPEAN
ENERGY
AWARD

Einstellung eea zum 31.12.2025

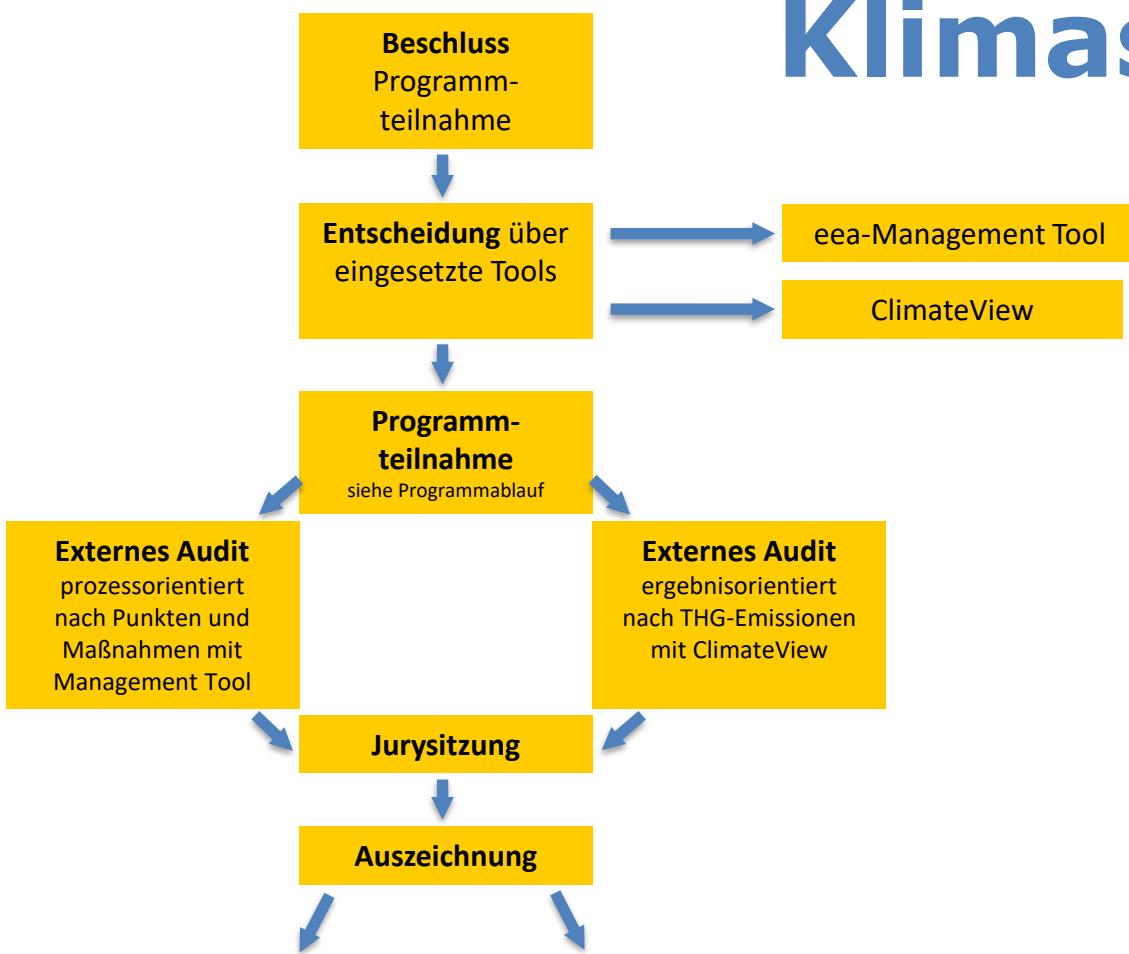


- Europa (Ausnahme Deutschland): eea als gemeinnütziger Verein organisiert;
- In Deutschland: eea-Rechte liegen bei B.&S.U. = Privatunternehmen
- Zunehmende Unstimmigkeiten zwischen B.&S.U. und deutschen eea-Kommunen (Handhabung und Weiterentwicklung eea)
- **Kündigung aller eea-Vertragspartner und Einstellung eea-Programm in Deutschland durch B.&S.U. zum 31.12.2025!**
- **Rechtsgutachten der Internationalen eea-Vereinigung Association European Energy Award (AISBL): Zurückübertragung der deutschen eea-Rechte;**
- **In Planung: Gründung eea-Verein Deutschland; Überarbeitung der Bewertungsrichtlinien, Nutzung internationales eea-Managementtool – Audits vsl. erst 2027!**

Klimastadt | eea: Programmablauf



Klimastadt | eea: Varianten



Klimastadt classic

= European Energy Award in D

Klimastadt plus

= THG nach Plan

Zukünftige Struktur

- Trägerstruktur: gemeinnütziger Verein, Kommunen sind zukünftig Mitglieder im „Klimastadt“ Verein → Mitbestimmung!
- Verein vereint „Klimastadt“ UND den „neuen“ eea.
- „Klimastadt“ wurde von eza!/Energieagenturen Bayern und Baden-Württemberg entwickelt.
- Synchronisierung „neuer“ eea und „Klimastadt“ – kompatible Programme.
- Gleichzeitige Nutzung eea und „Klimastadt“ möglich.
- Prognose eza!: 50% der Kommunen: „Klimastadt“, 50% der Kommunen: eea.

Auszeichnungen:

- „Klimastadt“ – ergebnisorientiert; Nutzung von ClimateView;
- „Neuer“ eea – prozessorientiert.

„Klimastadt“

- Fokus von „Klimastadt“:
 - Darstellung und Erreichen der wichtigsten kommunalen Klimaschutzziele (z.B. Umstellung auf EE, Aufbau emissionsarme Mobilität, Reduktion von CO₂-Emissionen),
 - Erfüllung von Mindestvorgaben beim Klimaschutz (kommunale Ziele müssen mindestens mit bundesdeutschen Vorgaben kompatibel sein);
 - Auszeichnung richtet sich nach den Zielen des THG-Minderungspfads (max. 10%ige Abweichung beim THG-Minderungspfad für Auszeichnung)
- Pilotprojekt beim städtischen Klimaschutzmanagement seit Beginn 2025: Datenhandhabung und Übertragung von Daten in „Climate View“ Software

Förderthematik

- eea-Förderung seit 2011 durch bayerisches „KommKlimaFör“-Förderprogramm; 3-jähriger Förderzyklus mit 70% Förderquote
- Für aktuellen, dreijährigen eea-Zyklus liegt Zuwendungsbescheid i.H.v. 54.324,48 Euro) vor; Bewilligungszeitraum endet am 31.12.2026.
- Verschiedene Regelungen wurden mit Regierung von Schwaben getroffen:
 - Laufendes Verfahren fortführen mit gleichwertigem Tool, z.B. „Klimastadt“ (→ Änderungsantrag) ODER
 - Bei Verbleib im „neuen“ eea können Kosten für ext. Dienstleister für Übergangszeit (spätestens bis 31.12.2026) abgerechnet werden (→ Änderungsantrag).
- **Ab 2027 wahrscheinlich keine weitere Förderung durch KommKlimaFör! Kosten für Klimaschutz-Qualitätsmanagement vollständig zulasten Klimaschutzmanagement!**

Kosten „Klimastadt“

eza!- Angebot für Fortführung im „Klimastadt“ Programm:

- bis 30.9.2026: **29.505 €** (brutto) – abgedeckt über Förderung!
- für die Jahre 2026-2029: **88.635,59 € (+ 11.028,70 €)**

Diese Kosten enthalten:

- turnusgemäße Aktualisierung Energie- und CO₂-Bilanz (2026, 2029);
- Fortführung Klimastrategie und Umsetzungsbegleitung;
- Lizenzgebühren ClimateView-Programm → öffentlichkeitswirksame Aufbereitung
- Verwaltungskosten

ClimateView

ClimateView ist ein **schwedisches ClimateTech-Unternehmen**. Wir unterstützen Kommunen bei der Planung, Umsetzung, Monitoring und Finanzierung der Netto-Null-Ziele.

ClimateView verwendet dafür ein wissenschaftsbasiertes **Rahmenwerk**, einen praxiserprobten **Prozess** und kombiniert Datenmanagement, agentenbasierte Modellierung und interaktive Visualisierungen in der ClimateOS-Plattform.

Die Kommunen erhalten einen lebendigen **Klimaschutz-Aktionsplan**, und keinen statischen Bericht. So kann der Transformationspfad zur Klimaneutralität datengestützt gesteuert, die **Wirkung von Maßnahmen und Investitionen** laufend überprüft und alle wichtigen Stakeholder eingebunden werden.

Gegründet: 2018 | **Mitarbeiter*innen:** 50+ | **Länder:** DE, CH, A, S, GB, E, N, NL, L, US

Seite 5



Investoren:

2050.vc
CommerzVentures
Norrskeden
und weitere...



Entwickler des Dashboard

Mit 3 Ministerien (Energie, Transport, Umwelt) und dem Rat für Klimapolitik

Auszeichnungen:



dena top 15, Fast Company top 100

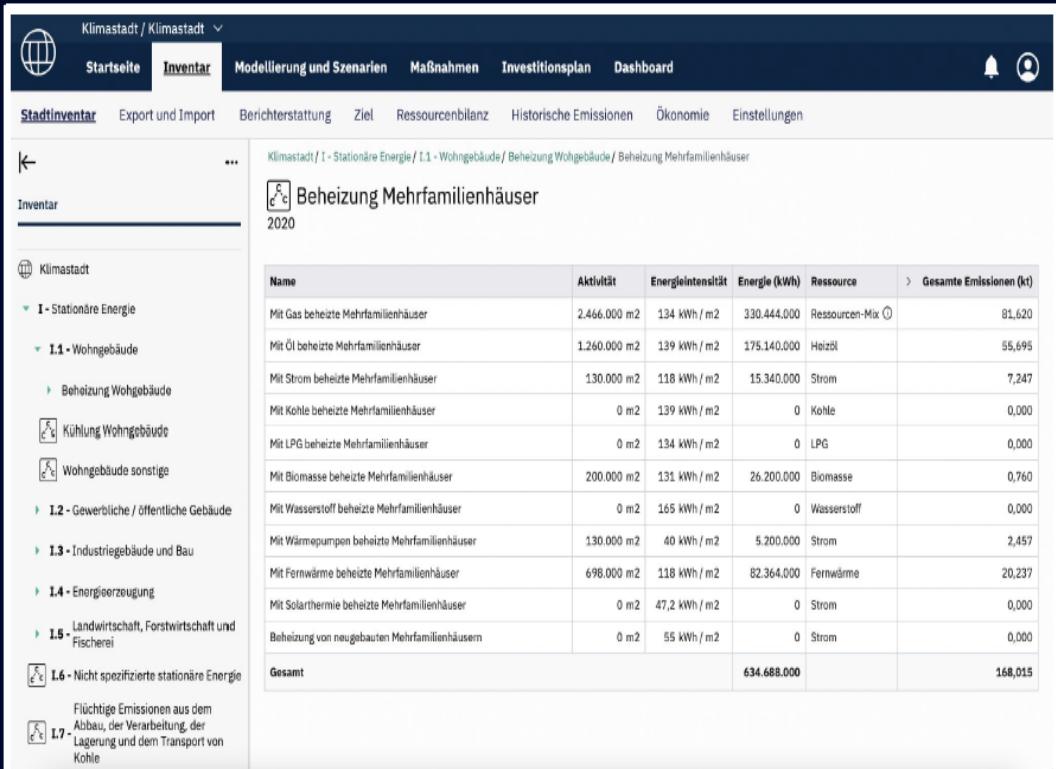
Partner:



EXPONENTIAL ROADMAP INITIATIVE

Ziele

Für das Festlegen von präzisen Absenkzielen hilft Ihnen die Plattform zu verstehen, wo die Emissionen entstehen und ordnet diese im Sinn eines digitalen Zwillings den Aktivitäten in Ihrer Kommune zu.

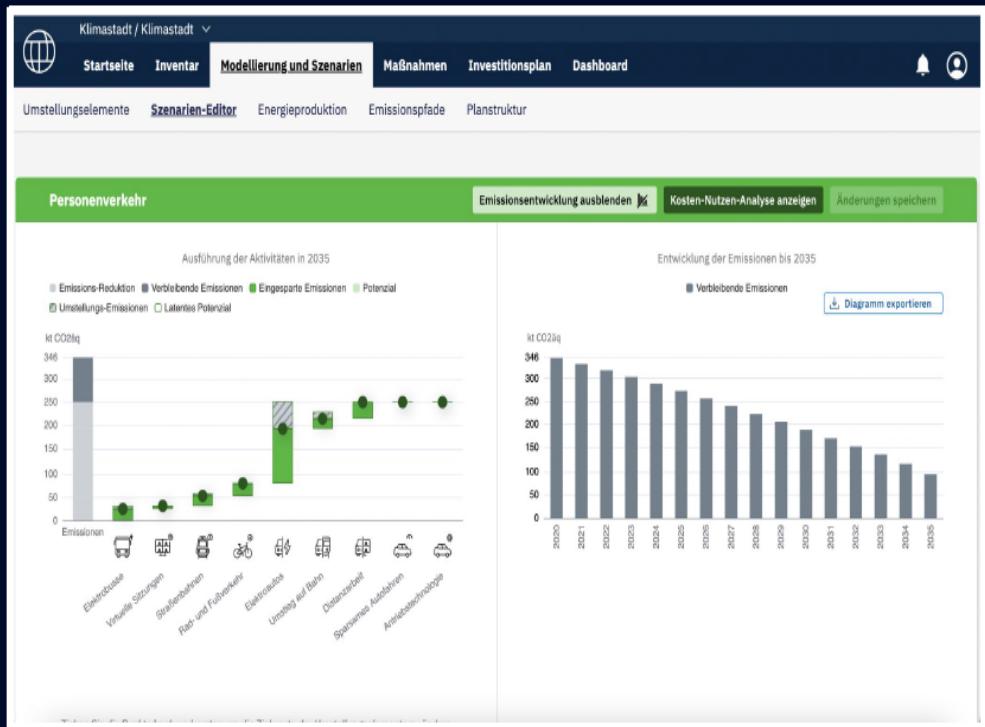


The screenshot shows the ClimateView platform's inventory module. The top navigation bar includes 'Klimastadt / Klimastadt', 'Startseite', 'Inventar' (selected), 'Modellierung und Szenarien', 'Maßnahmen', 'Investitionsplan', and 'Dashboard'. The top right features a bell icon and a user profile. The main header 'Klimastadt / I - Stationäre Energie / I.1 - Wohngebäude / Beheizung Wohngebäude / Beheizung Mehrfamilienhäuser' is followed by a back arrow and a three-dot menu. The left sidebar lists categories: 'Klimastadt', 'I - Stationäre Energie' (expanded), 'I.1 - Wohngebäude' (expanded), 'Beheizung Wohngebäude' (selected), 'Kühlung Wohngebäude', 'Wohngebäude sonstige', 'I.2 - Gewerbliche / öffentliche Gebäude', 'I.3 - Industriegebäude und Bau', 'I.4 - Energieerzeugung', 'I.5 - Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei', 'I.6 - Nicht spezifizierte stationäre Energie', and 'I.7 - Flüchtige Emissionen aus dem Abbau, der Verarbeitung, der Lagerung und dem Transport von Kohle'. The right panel displays a table for 'Beheizung Mehrfamilienhäuser' in 2020, with columns for Name, Aktivität, Energieintensität, Energie (kWh), Ressource, and Gesamte Emissionen (kt). The table shows 14 rows of data, with a total of 634.688.000 kWh and 168.015 kt.

Name	Aktivität	Energieintensität	Energie (kWh)	Ressource	Gesamte Emissionen (kt)
Mit Gas beheizte Mehrfamilienhäuser	2.466.000 m ²	134 kWh / m ²	330.444.000	Ressourcen-Mix	81.620
Mit Öl beheizte Mehrfamilienhäuser	1.260.000 m ²	139 kWh / m ²	175.140.000	Heizöl	55.695
Mit Strom beheizte Mehrfamilienhäuser	130.000 m ²	118 kWh / m ²	15.340.000	Strom	7.247
Mit Kohle beheizte Mehrfamilienhäuser	0 m ²	139 kWh / m ²	0	Kohle	0.000
Mit LPG beheizte Mehrfamilienhäuser	0 m ²	134 kWh / m ²	0	LPG	0.000
Mit Biomasse beheizte Mehrfamilienhäuser	200.000 m ²	131 kWh / m ²	26.200.000	Biomasse	0.760
Mit Wasserstoff beheizte Mehrfamilienhäuser	0 m ²	165 kWh / m ²	0	Wasserstoff	0.000
Mit Wärmepumpen beheizte Mehrfamilienhäuser	130.000 m ²	40 kWh / m ²	5.200.000	Strom	2.457
Mit Fernwärme beheizte Mehrfamilienhäuser	698.000 m ²	118 kWh / m ²	82.364.000	Fernwärme	20.237
Mit Solarthermie beheizte Mehrfamilienhäuser	0 m ²	47,2 kWh / m ²	0	Strom	0.000
Beheizung von neu gebauten Mehrfamilienhäusern	0 m ²	55 kWh / m ²	0	Strom	0.000
Gesamt			634.688.000		168.015

Szenarien

Mit dem Szenarien-Editor können Sie kollaborativ mit den wichtigen Akteuren Ihrer Kommune unzählige Szenarien testen um dann diejenigen “Hebel” aktivieren, die technisch möglich, ambitioniert und politisch machbar sind. So können Sie unterschiedliche Interessen ausgleichen.



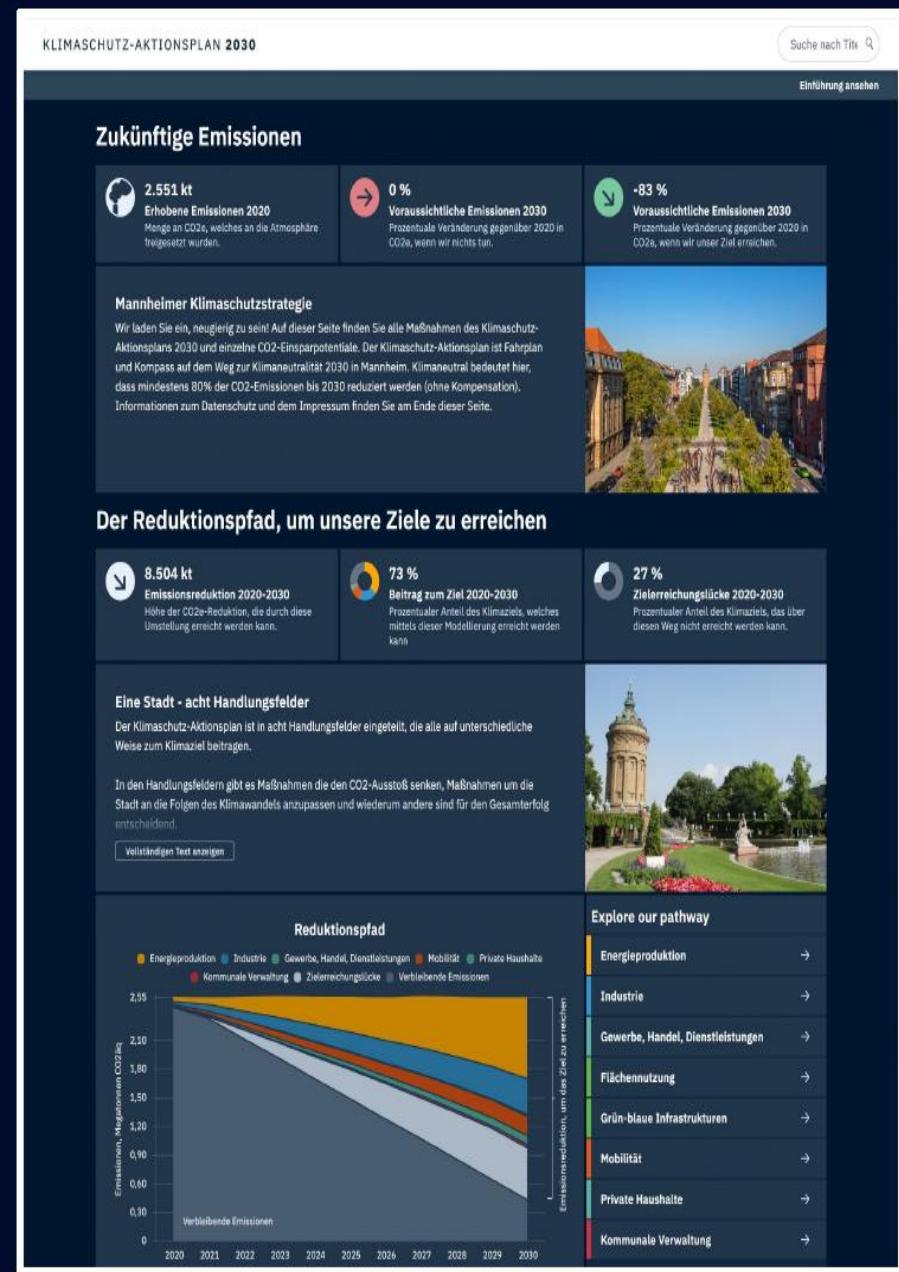
Monitoring

Mit den Leitindikatoren überprüfen Sie Fortschritte und Lücken auf der Wirkungsebene. Die Indikatoren können mit einfach zugänglichen Daten erfasst werden, womit Sie zeitnah nachsteuern können und gegenüber der Politik und Stadtgesellschaft jederzeit sprachfähig sind.



Kommunikation

Sie können Ihren digitalen Klimaschutzplan mittels der Dashboard-Funktion veröffentlichen, um so die die Transparenz zu stärken und die Stadtgesellschaft auf dem Weg zur Klimaneutralität besser einzubinden.





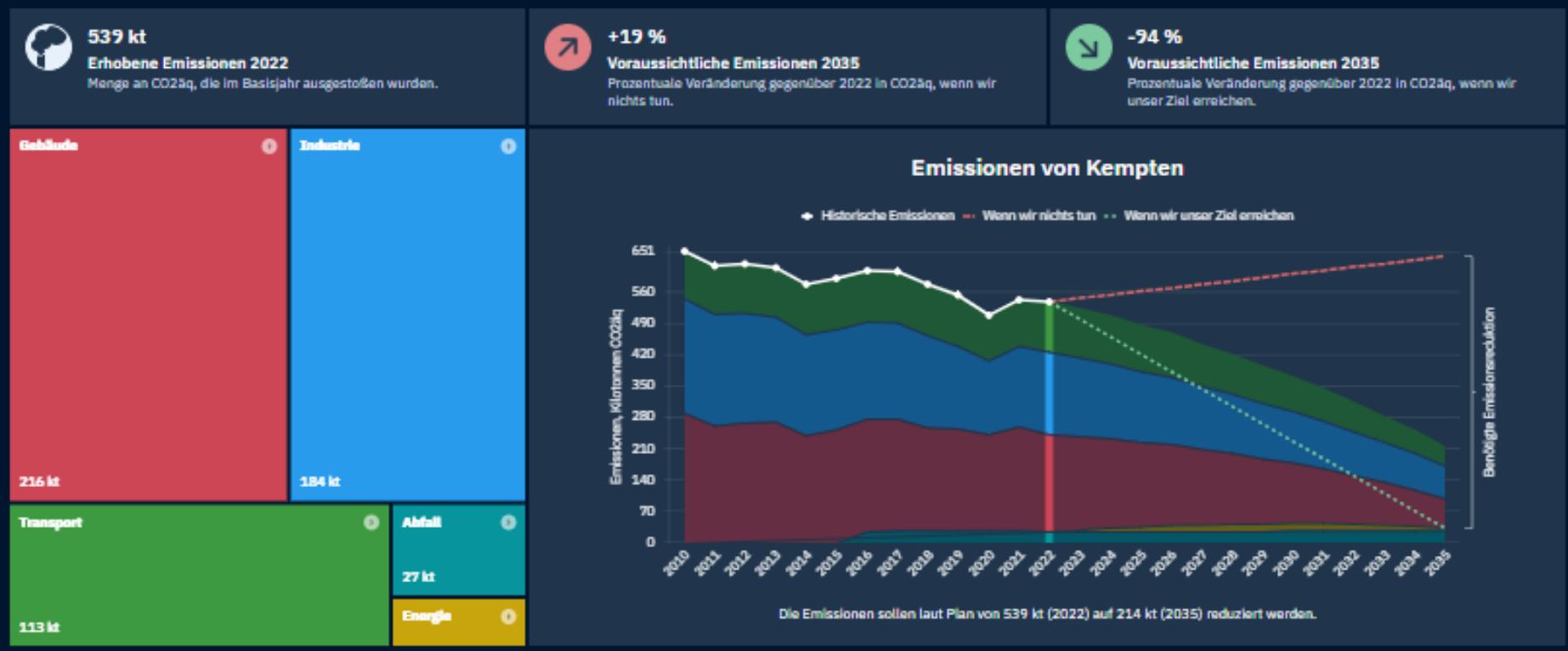
Veröffentlichung ClimateView für Kempten

- **Dashboard (3-teilig):**
 - Emissionen
 - Reduktionspfad
 - Maßnahmen
 - (Indikatoren)



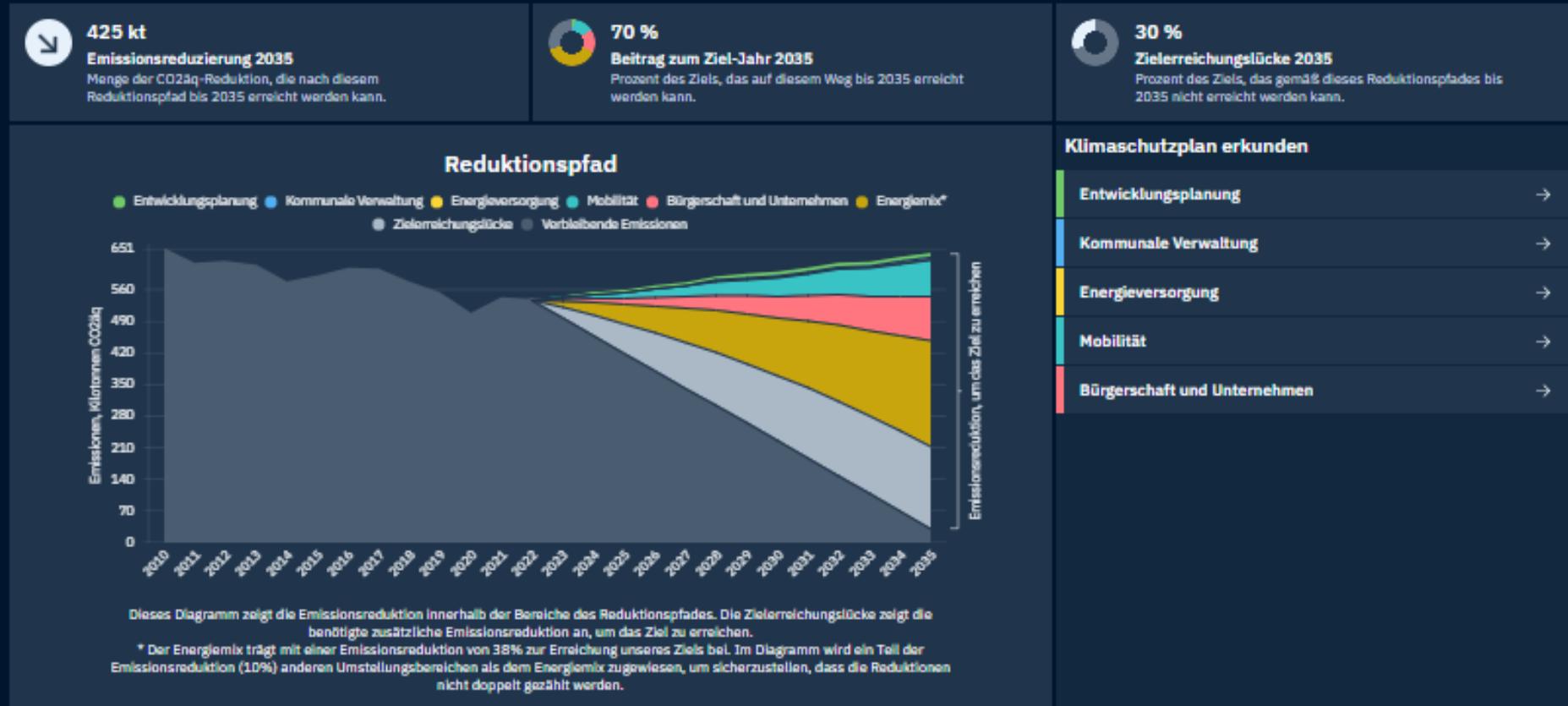
Emissionen

Emissionspfad für Kempten



Reduktionspfad

Reduktionspfad für Kempten



Maßnahmen

Maßnahmen

Name der Maßnahme	Bild	Status	Art
▼ Filter Gruppieren nach : Status Sortieren nach: Name der Maßnahme			
Abfallvermeidung und Steigerung der Recyclingquote		In Umsetzung	Bildung
Aktive Teilnahme am Bündnis klimaneutrales Allgäu		In Umsetzung	Strategie
Aktualisierung Treibhausgas-Bilanz		In Umsetzung	Strategie
Appell für den Ausbau regenerativer Stromerzeugung		In Umsetzung	Strategie
Aufwertung des ÖPNV-Angebots		In Umsetzung	Infrastruktur
Ausbau der Ladeinfrastruktur		In Umsetzung	Infrastruktur
Ausbau der Netz- und Speicherinfrastruktur		In Umsetzung	Strategie
Ausbau der Solarstromerzeugung auf städtischen Gebäuden		In Umsetzung	Verwaltung

Vorschlag KSM

- Nutzung von „Klimastadt“ ab 1.1.2026, Kempten wird Mitglied im „Klimastadt“ Trägerverein.
- Änderungsantrag bei Regierung von Schwaben: Darstellung, welche eea-Inhalte in „Klimastadt“-Programm übergeführt werden → weitere Nutzung der bereits bewilligten Fördermittel für 2026.
- Ab 2027: wahrscheinlich keine weitere Förderung über „KommKlimaFör“ möglich → Stadt Kempten muss sämtliche Kosten für „Klimastadt“ aus eigener Tasche zahlen!
- Zukünftig Kosten für: Climate View Lizenzgebühren, Vereinsmitgliedschaft; Begleitung durch eza!.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt die Empfehlung des Klimaschutzbeirats zustimmend zur Kenntnis und beschließt, das städtische Klimaschutzmanagement zu beauftragen, ab dem 1.1.2026 die Nutzung des „Klimastadt“-Programms als Klimaschutz-Qualitätsmanagementsystem vorzubereiten. Weiterhin empfiehlt der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz dem Stadtrat, dass das „Klimastadt“ Programm langfristig umgesetzt wird und dass die dafür notwendigen finanziellen Mittel jährlich über das Klimaschutzbudget eingeplant werden.

Zudem empfiehlt der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz dem Stadtrat, die für Kempten erstellte „Climate View“- Plattform für die dynamische Visualisierung des „Klimaplan 2035“ baldmöglichst zu veröffentlichen. Dabei sollen zum jetzigen Zeitpunkt die Bereiche Emissionen, Reduktionspfad und Maßnahmen öffentlich einsehbar sein.

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**